Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 40

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben staatlichen erlangt, faffen bie Oberhirten bas gesamte freie fathol. Schulwesen in einer großzu. gigen Organisation zusammen burch Schaffung eines kathol. Verwaltungsrates; dieser, aus fünf von den Bifcofen gewählten Mitgliebern und einem aus bem Borfclag biefer Mitglieder ebenfalls von ben Bischöfen bestimmten Direktor gebilbete Berwaltungs. rat hat ben bereits bestehenden Schulkommissionen und Ginrichtungen bes Erziehungswesens mit Rat und Tat an die Hand zu geben, den Berkehr zwifchen ihnen und ben Behörben zu erleichtern, Unregungen zu geben, mit einem Wort auf die beftmögliche Bervollfommnung bes fathol. Schulwefens Erzbischof van be Wetering von bedacht zu fein. Utrecht bat die Lotale biefes neuen Bentralbureaus für tathol. Unterrichtswesen in ber hauptstadt eingeweiht, im Beifein firchlicher und weltlicher Burbenträger. Jede katholische Schule leistet an die neue Zentrale einen im Berhaltnis zu ihrer Schülerzahl und ihrer Jahreseinnahmen ftebenden Beitrag, woraus die Rosten für das Zentralbureau bestritten werben.

# Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

Generalversammlung und Exerzitien können nicht abgehalten werden; bie im At. Zug ausgebrochene Viehseuche verlangt strengste Vorsicht in Bezug auf Verschleppung. — Dafür sammeln wir uns dann nächstes Jahr umso zahlreicher!

### Arankenkaffe

des kath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt.)

Protofoll ber Generalversammlung. Mittwoch, ben 15. Sept. 1920, abends 7 Uhr im Hotel "Rlostergarten" in Einfiebeln.

(Art. 31 der Statuten).

1. Herr Prafibent Jak. Desch, Lehrer, eröffnet die Versammlung, indem er den geschichtlichen Werdegang unserer Institution durchging; unsere Monatsprämien verglich er mit denjenigen großer Arankenkassen und kam zum Schlusse, daß die unsrige die niedrigsten Beiträge ausweise. Mit einem warmen Appell zum Beitritt in dieselbe, erklärt er die Generalversammlung als eröffnet.

2. Bu Stimmengahlern werben ernannt bie herren Rollegen Joh. hasler und Joh. Bingg, St.

Gallen.

3. Rechnungsablage. Bon ber Berlesung ber Jahresrechnungen 1916, 1917, 1918 und 1919 wird Umgang genommen; fie find jeweilen mit ben Berichten ber Rechnungskommission im Bereinsorgan ("Schweizer-Schule") erschienen.

Ginftimmig werben biefelben genehmigt.

4. Bahlen. Die bisherige Kommission (Herren Jak. Desch, Präsident, Alfons Engeler, Rassier und Beda Kühne, Attuar) wird bestätigt; ebenso die Rechnungskommission (Herren Albert Karrer und Paul Pfissner, sämtliche in St. Gallen).

5. Antrage ber Rommiffion.

A. Als Nachtrag zu Art. 17 ber Aranten-

faffenftatuten wird beantragt:

"Bon Mitgliebern, für welche infolge ihrer Mitgliebschaft bei einer andern Krankenkasse ein Bunbesbeitrag nicht kann bezogen werden, wird neben bem orbentlichen Beitrag ein Juschlag in der Höhe bes ausfallenden Bundesbeitrages verlangt."

Das Prafibium gibt befannt, daß dieser Passus vom tit. Bundesamt für Sozialversicherung, unter Borbehalt der Genehmigung durch die heutige Generalversammlung, mit Inkraftsetzung auf 1. Jan.

1919 bereits genehmigt fei.

Die Berfammlung ftimmt einhellig gu.

B. Als Ausbau ber Kaffe wird die Beifügung einer IV. und V. Berficherungsklaffe vorgeschlagen und zwar foll für die Monatsbeiträge folgende Stala unferes Berficherungstechniters, Herrn alt Konrektor A. Güntensberger, St. Gallen O, gelten:

				IV. Kl.	V. Kl.
		•		Fr.	Fr.
Eintrittsalter	nod	20 - 25	Jahren	2.60	3.20
		26 - 30	,	2.90	3.50
		31 - 35	,	3.20	3.90
		36 - 40		3.65	4.40
	-	41 - 45	,	4.15	5.05
		46 - 50		4.75	5.75
Tägliche	8 'R	rantengel		5.—	6.—

Der Präsident gibt hiezu noch folgende Erläuterungen: "Jedes bisherige Mitglied der II. und III. Rlasse, welches das 50. Altersjahr noch nicht erreicht hat, kann nach Art 21 in eine höhere Klasse (IV. oder V. Kl.) übertreten. Wenn ein so Uebertretender die Altersstuse, in der er in die II. oder III. Klasse eintrat, überschritten hat, so muß er die neuen Ansähe der IV. und V. entsprechend seinem Alter im Augenblick des Uebertritts leisten. Die Mitglieder der I., II. und III. Klasse haben die gleichen Monatsprämien zu bezahlen, wie bisanhin."

Auch diesem Antrag pflichtet die Bersammlung

distuffionslos bei.

6. Umfrage. Dieselbe bleibt unbenutt und wird die Generalversammlung nach halbstündiger Dauer geschlossen, indem der Borsitzende unserer Arantentasse auch weiterhin eine segensvolle Wirfsamkeit zum Wohle der Kollegen und ihrer Familien wünscht. (Folgen die Unterschriften.)

### Musik.

"Der weiße Tod". Dichtung von Dr. P. Plazidus Hartmann. Für Klavier und Barnton tomponiert von P. Franz Huber. Berlag: Ant. Cander, Hochdorf. Preis der Part. sant Stimme: Fr. 2.80.

Der Komponist hat den Dichter ganz verstanden: Dichtung und Musik sind ergreisend! Gine außerst dankbare Nummer bei Chorkonzerten, bei sestlichen Anlässen an Chmnassen; ein treffliches Vortragsstück im "zweiten Teil" unserer Lehrerkonsererzen oder zum Feierabend im Familienkreise! Ausstattung vorzüglich.

J. H. D.

Sehrerzimmer.

Prefitimmen zur Generalverjammtlung. In einigen Zeitungen wurde unjere Resolution nicht richtig veröffentlicht, indem
man im letten Sate den Religionsunterricht in
neutralen Schulen zum "außerordentlichen" Lehrsach begradierte, während es hieß "ordentlichen" Lehrsach begradierte, während es hieß "ordentlichen" Behrsach der Berschuß ist auf der Filiale Basel
ber schweiz. Depeschenagentur unterlaufen, die u.
a. auch den At. Luzern bedient. Auf unsere Retlamation hat man eine Berichtung angeordnet.

Berschiebene Blatter haben aussihrliche Berichte gebracht. Bis jest find uns zugegangen: Oftschweiz, Oltener Nachr., Baster Bolfsblatt, Baterland, Schweizer-Ratholit, Entleb. Anz., Luz. Land-

bote; es werden wohl noch andere erschienen sein; wir danken unsern lieben Freunden für die Zuvorkommenheit, mit der sie unsere gesinnungsverwandte Presse über unsere Tagung bedient haben, und bitten sie, erschienene Berickte, die wir noch nicht erhalten, uns gütigst zugehen zu lassen.

Rach Holland. Die Beantwortung Ihrer Fragen wird von einem zuständigen Fachmanne besorgt werben, soweit dies bei unsern komplizierten Schulverhältnissen möglich ift.

Bitte. Lesern ber "Schweizer-Schule", welche eine Frembsprache, wenn auch nur mangelhaft, sprechen, ware ich für gütige Mitteilung ihrer Abresse bankbar. Dr. Alfred Moessner, Lehrer in Kürnberg (Deutschland), Peterhenleinstraße 42.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.

Dr. Phil., Germanist und Historiker

Sehrstelle

für Gymnasium, Realschule ober Lehrerseminar. Tabelloses Zeugnis über mehrjährige praktische Betätigung im Lehrsach steht zur Berfügung.

tätigung im Lehrsach steht zur Berfügung. Weitere Auskunft burch Chiffre A=3 317 die=

fes Blattes.

Die vakant gewordene Lehrerstelle an der

## Mittelschule in Merenschwand

Freiamt, Narg. mit gesetzl. Besoldung von Fr. 4000 mit Alterszulagen, nehst 1 Abtg. bürgerl. Fortbildungsschule mit gesetzlicher Entschädigung wird anmit zur Wiederbesetzung publiziert. Mit dieser Lehrstelle kann auch die hiesige Stelle des Organisten mit ca. 650—700 Fr. Entschädigung verbunden werden. — Anmeldungen im Begleite der Zeugnisse sind bis 9. Oktober an den Prässidenten der Schulpslege, Hrn. Gemeindeammann Lz. Fischer in Merenschwand, einzureichen.

Die Schulpflege.

Die Herren

320

## Chordirektoren

mache höfl. aufmerksam auf die neue, prächtige Messe für gem. Chor und Orgel zu Ehren des sel. Nikolaus von der Flüe, komp. von Jg. Ritterer, sowie auf eine Sammlung von 14 Liedern von P. A. Iwhsig, für gemischten Chor ausgew. von B. Kühne. — Einsichtsendung bereitwilligst.

Berlag: Hs. Willi, Cham.

## Kartenskizzen der Schweiz.

III. Aufl. auf prima Zeichnungspapier. Vorzügliches Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Preis per Expl. 30 Cts. Wappenblätter, histor. Gruppierung der Kantonswappen à 10 Cts. Dazu dienende Farbstiftsortimente 17,5 cm (hellgrün, blau, rot, gelb-schwarz) für je 2 Skiz zen ausreichend à 60 Cts. Begleitschreiben mit Vorlagen gratis.

Wwe. Probst-Girard, Lehrers sel. Grenchen.

Die herren

# Thordirektoren mache ich höfl, aufmerksam auf die neuen

Biböry-Lieder tomp. von Musikbirektor Gaßmann f. Männe

komp. von Musikdirektor Gaßmann f. Männerchor, gem. Chor und für Töchterchor. Einsichtssendung bereitwilligst!

Berlag: Sans Willi, Cham.

Berantwortlicher herausgeber:

Ratholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Zeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtsällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Bräsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.